

An den
Rat der Stadt Rheinbach
53359 Rheinbach

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit beantragen wir gemäß Paragraf 24 der Gemeindeordnung
NRW den in der Anlage beigefügten Bürgerantrag auf die nächste
Tagesordnung des Ausschusses für

10. Dezember 2019

Stadtentwicklung, Umwelt, Planung und Verkehr

zu setzen.

Mit freundlichen Grüßen

Bürgerantrag gemäß § 24 der Gemeindeordnung NRW

Hiermit beantragen wir den Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Rheinbach Nr. 68 „Pallottistraße“ wie folgt zu erweitern:

Auf dem gesamten Pallotti-Areal soll auf dem Niveau der „Hauptstraße – vor dem Dreeser Tor“ eine Parkgarage mit Ausfahrt zur Neugartenstraße und Pallottistraße entstehen. Mit der **Pallotti-Parkgarage** werden ca. 900 Parkplätze für Anwohner, Besucher und Touristen geschaffen. Aus der Pallotti-Parkgarage gelangt man auf dem denkbar kürzesten Weg zu Fuß in die Innenstadt. Das zu erwartenden höhere Verkehrsaufkommen und der höhere Bedarf an Parkraum kann bedient und der Verkehr bedarfsgerecht gesteuert werden.

Auf dem Niveau der „Luhrheck“ entsteht über der Pallotti-Parkgarage eine autofreie Wohn- und Erholungs-Zone, der **Pallotti-Wohnpark**. Alle Gebäude auf dem Pallotti-Areal sind damit sowohl zu Fuß als auch mit einem Fahrzeug direkt erreichbar.

Die „Grünzone“ des Stadtparks wird entlang des Gräbbach weitergeführt bis zum Eingang in die Pallotti-Parkgarage. Gut ausgeleuchtet, mit Treppen und Rampe zum höher gelegenen Pallotti-Wohnpark entsteht eine Ruhezone der besonderen Art für Bürger und Bewohner des Pallotti-Wohnparks, mitten in der Stadt.

Das Konzept der Pallotti-Parkgarage ist Teil des von uns erstellten „Verkehrsentwicklungsplans“, der in einem Bürgerantrag vorgestellt wird.

Begründung

Das Pallotti-Gelände ist das zentrale Sahngrundstück der Stadt. Die Art der Bebauung und Nutzung wird diese Stadt nachhaltig verändern und prägen.

Kaum einer kann sich die verkehrstechnischen Auswirkungen durch die geplante Ansiedlung von über 300 Familien mit ca. 500 PKW vorstellen. Schon jetzt fehlt es an Parkraum und der jeden Tag erlebbare Stau macht auch nicht nur Freude.

Wenig bis keine Beachtung finden in den bisher vorgelegten Verkehrs-Konzepten nicht nur ältere Menschen und Behinderte. Es ist nicht zu erkennen, dass Menschen, die sich mit Fahrrad, Rollator, E-Skooter, E-Roller, etc.) bewegen wollen, beachtet wurden. Weder Klimaschutz noch ein sich veränderndes Mobilitätsverhalten sind in den bisherigen Planungen zu erkennen.

Eine Reduzierung des Autoverkehrs ist in absehbarer Zukunft nicht zu erwarten, umso wichtiger ist es intelligente Lösungen zu finden, dem sich abzeichnenden Verkehrskollaps in Rheinbach entgegenzuwirken.

**Aus dem „Sahnstück“ unserer Stadt lässt sich mehr machen:
eine Fläche – doppelter Nutzen!**

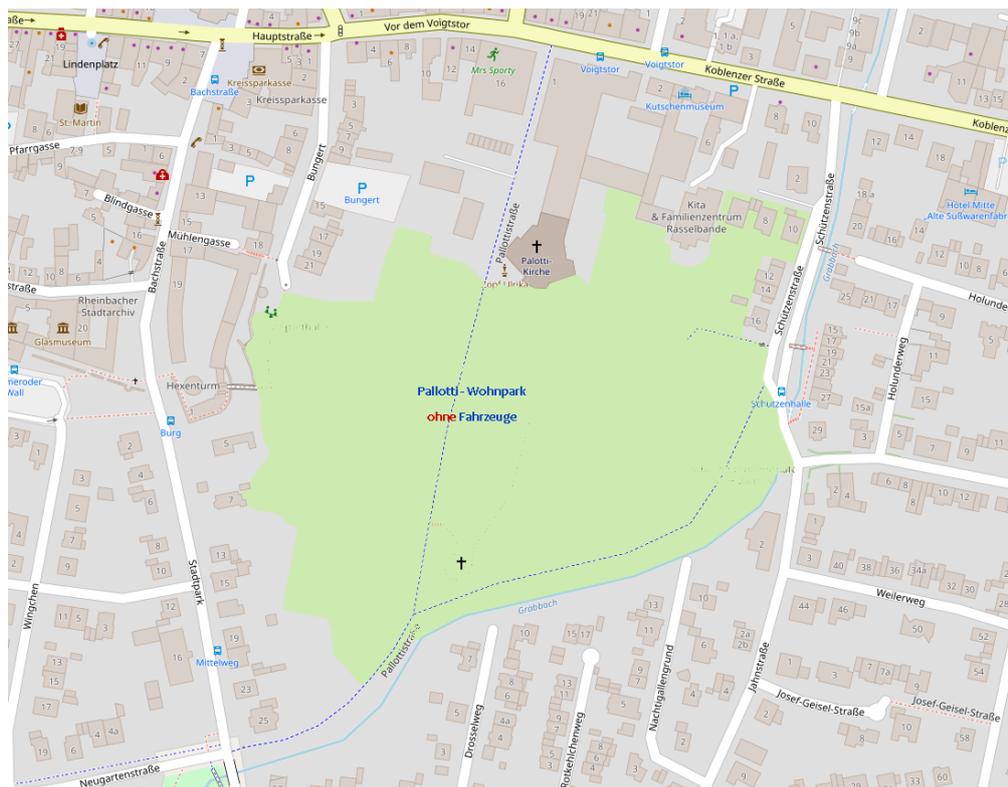
Jeder Quadratmeter, der jetzt nicht genutzt wird, ist für die nächsten 50 Jahre verloren!

Da Grund und Boden nicht vermehrt werden können, unterbreiten wir diesen Vorschlag. Antworten zu Kosten, Finanzierung und weitere Fragen haben wir gesondert erarbeitet, sie sind nicht Bestandteil dieser Stellungnahme.

Der Höhenunterschied zwischen Hauptstraße und Lührheck beträgt ca. 8,70 Meter und bietet die besten Voraussetzungen den dringend benötigten Parkraum zu schaffen, **ohne** an dem jetzt gewohnten Stadtbild eine wesentliche Veränderung vorzunehmen.

Wir schlagen für das gesamte Pallotti-Gelände zwei Ebenen vor. Eine erste Ebene auf dem Niveau von „Hauptstraße | vor dem Voigtstor | Koblenzer Straße“. Darüber die zweite Ebene auf dem Niveau der Lührheck. Während auf dem Niveau der Hauptstraße durch geschickte Verkehrsführung fließender und ruhender Verkehr organisiert werden, wird auf dem Niveau der Lührheck ein absolut verkehrsfreier Lebensraum mit Wohnungen, Arztpraxen und zentrumsrelevanten Geschäften geschaffen.

Die Pallotti-Parkgarage kann zum Gräbbach hin geöffnet sein und über behindertengerechte Rampen, Aufzüge und Treppen können die auf Ebene des Parkgarage gelegenen Spazierwege, Ruhezonen, Spielplätze etc. erreicht werden.



Die Einfahrt zur Parkgarage erfolgt über eine Abbiegespur auf der Koblenzer Straße in die Schützenstraße, die zur Einbahnstraße wird. Von der Schützenstraße geht es in die Pallotti-Parkgarage - oder weiter in die Jahnstraße.



Es können bis zu 900 Parkplätze für PKW entstehen, genügend für alle Anwohner und Besucher der Innenstadt, des medizinischen Versorgungszentrums, von Ärzten, Apotheken, zu Veranstaltungen in der Pallotti-Kirche oder in der Innenstadt.



„Pallotti-Anwohner“ erreichen den Parkraum für Mieter und Eigentümer über einen geordneten Zugang und können ihren Parkplatz über die Pallottistraße verlassen.

Die Weiterführung der Naherholungszone Stadtpark entlang des Gräbbach bis in die Stadt ist für alle Bürger, Bewohner und Besucher eine Besonderheit.

Der Besuchsverkehr für Arztpraxen, Verwaltung, Innenstadt und Veranstaltungen in der Pallottikirche wird ebenso wie der Ver- und Entsorgungsverkehr über die Neugartenstraße abgeführt.

Als Verkehrslenkungsmaßnahmen sind durch eine entsprechende Beschilderung mit Angabe freier Parkplätze vorzusehen. Die Verkehrsführung in der Pallotti-Parkgarage kann durch zu installierende LED-Markierungen im Boden jederzeit sich den verändernden Bedingungen – auch kurzfristig – angepasst werden.

Rheinbach, 10.12.2019